

THONET



Let's lounge

In diesem Frühling erweitern wir unser Lounge-Segment um eine Reihe von unterschiedlichen Entwürfen, die wir erstmals auf der Mailänder Möbelmesse präsentieren: Das komfortable Bugholz-Sofa 2000 von Christian Werner mit seinem filigranen Gestell aus gebogenem Holz verleiht unserem Erbe eine zeitgemäße Form. Von unserer Geschichte inspiriert sind auch der markante Clubsessel S 830, das variabel gestaltbare Lounge-Möbelprogramm S 650 sowie der klar konturierte Holzstuhl 860 – alles brandneue Entwürfe unseres hauseigenen Thonet Design Teams. Darüber hinaus hat das Design-Duo Formstelle den klassischen Ohrensessel modern interpretiert und bietet mit dem Programm 808 einen Ort des Rückzugs, sowohl in der Lounge als auch im heimischen Wohnzimmer. Nehmen Sie Platz und lehnen Sie sich zurück!

This spring we're adding a number of different designs to our lounge segment that we will introduce at the Milan furniture fair: the comfortable bentwood sofa 2000 by Christian Werner with its filigree bentwood frame gives a contemporary form to our heritage. The striking club chair S 830, the variable lounge furniture programme range S 650 and the wooden chair 860 with its clear contours are also inspired by our history – all of them are brand new designs from our in-house Thonet Design Team. In addition, with programme range 808, the design duo Formstelle has reinterpreted the classic wingchair in a modern way, offering a place of retreat in both lounges and residential living rooms. Have a seat and lean back!



2000

Design Christian Werner

Mit dem Bugholzsofa werden unsere Ursprünge auf zeitgemäße Art zitiert. Das Sofa mit hohem Wiedererkennungswert basiert auf einem luftig wirkenden Gestell aus gebogenem Holz, welches ein bodentiefes, üppiges Sitzpolster umspannt. Seine losen Rückenkissen und Seitenkissen, die einzeln erworben werden können, lassen sich nach Belieben kombinieren. Die flexible Positionierung der Kissen erlaubt Durchblicke auf das filigrane Holzgestell – so erhält das Sofa eine besonders leichte Anmutung, die sich auch von hinten sehen lassen kann. Dank seiner reduzierten Form und seines hohen Sitzkomforts eignet sich das Bugholzsofa nicht nur für den privaten Bereich. Auch in modernen Bürolandschaften bildet es einen geselligen Treffpunkt.

The bentwood sofa recites our origins in a contemporary way. The sofa with a high recognition value is based on an airy bentwood frame that wraps around a down-to-the-floor lush seat cushion. Its loose backrest cushions and side cushions, which can be purchased separately, can be individually combined. The flexible positioning of the cushions allows views of the filigree wooden frame – lending the sofa an especially lightweight look, which is also attractive seen from the back. Thanks to its reduced form and high seating comfort, the bentwood sofa is not only suited for private use but also serves as a social meeting point in modern office landscapes.



2002/C002



2002/C001



2002

808

Design Formstelle

Mit dem Programm 808 hat das Münchner Designstudio Formstelle einen Lounge-Sessel entwickelt, der maximalen Komfort mit zahlreichen Möglichkeiten zur Individualisierung verbindet. Der Lounge-Sessel 808 spielt mit dem Kontrast zwischen schützender Hülle und Offenheit. In seiner Umgebung bietet er einen Ort des Rückzugs und der Ruhe. Seine charakteristische Anmutung entsteht durch eine konsequente Neuinterpretation des klassischen Ohrensessels – das obere Rückenteil erinnert an einen schützenden Kragen. Die Schale umfängt den Sitzenden und vermittelt Geborgenheit. Das zweite markante Merkmal ist die bequeme, an Wellen erinnernde Polsterung. Der innere weiche Kern mit der lockeren Kissenoptik steht im spannungsvollen Gegensatz zur äußeren Schale. Schließlich ermöglicht eine intelligente Verstellmechanik dem Nutzer die individuelle Anpassung des Sessels. Das Programm wird durch einen Fußhocker abgerundet.

With the new programme range 808, Munich based design studio Formstelle has created a lounge chair that combines maximum comfort with numerous possibilities for individualisation. The new lounge chair 808 plays with the contrast between a protective shell and an inviting openness, creating a place of retreat and calm. Its distinctive appearance is created through a contemporary reinterpretation of the classic wing chair – the shape suggests an elegant cocoon that embraces the person sitting in the chair and communicates a feeling of security. Another striking characteristic is the comfortable upholstery with its welcoming soft wave effect. This inner cushioned core establishes an intriguing contrast with the angularity of the outer shell. A clever mechanism allows users to individually adjust the position of the chair, while a footstool enhances the programme.

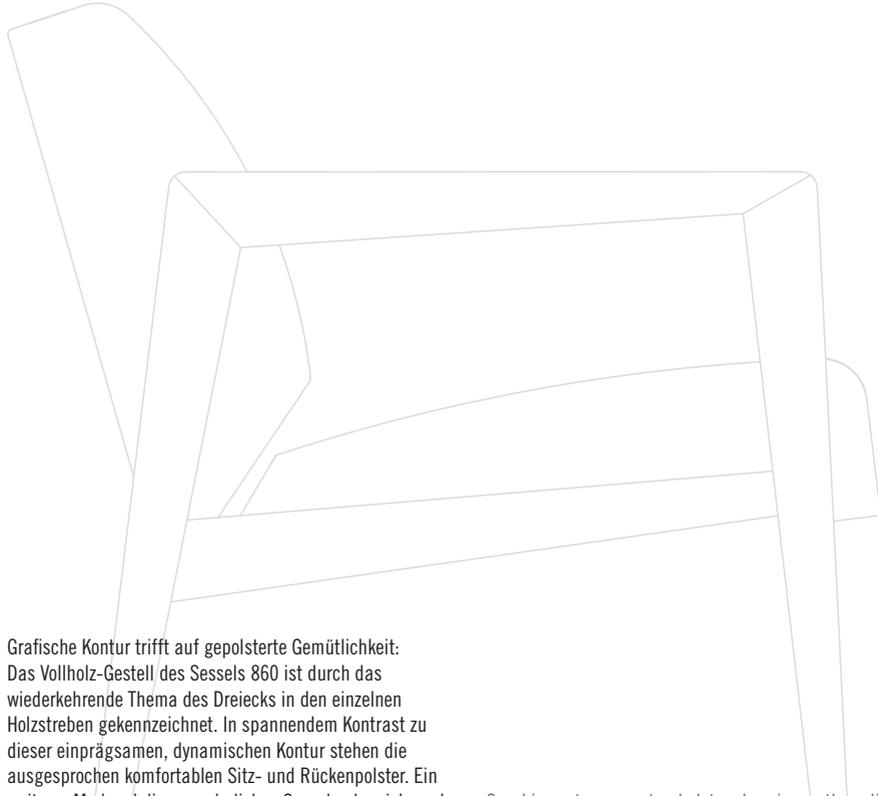


808, 808 H



860

Thonet Design Team: Lydia Brodde



Grafische Kontur trifft auf gepolsterte Gemütlichkeit: Das Vollholz-Gestell des Sessels 860 ist durch das wiederkehrende Thema des Dreiecks in den einzelnen Holzstreben gekennzeichnet. In spannendem Kontrast zu dieser einprägsamen, dynamischen Kontur stehen die ausgesprochen komfortablen Sitz- und Rückenpolster. Ein weiteres Merkmal dieses wohnlichen Sessels, der sich auch für Lounge-Bereiche im Objektgeschäft eignet, ist seine Individualisierbarkeit. Abgerundet wird das Programm durch einen Fußhocker, dessen Holzelemente die Formen des Sesselgestells aufnehmen.

Graphic contours meet upholstered cosiness: the solid wood frame of the armchair 860 is characterised by the recurring theme of the triangle in the individual wooden elements. The extremely comfortable seat and backrest upholstery forms a suspenseful contrast with these striking, dynamic contours. Another characteristic of this comfortable armchair, which is also suited for lounge areas in the contract business, is its individualisation flexibility. The programme range is rounded off with a footstool; its wooden elements refer to the shape of the armchair's frame.



860 F



860, 860 H

S 650

Thonet Design Team: Sabine Hutter



Die 50er-Jahre ins Hier und Heute bringt das Programm S 650 – eine Neuinterpretation eines klassischen Lounge-Möbels. Die Rückenlehne des Sofas scheint nur an das Gestell aus Stahlrohr angelehnt zu sein – so entsteht eine leichte Optik. Mit dem Programm S 650 bieten wir eine geräumige und variabel gestaltbare Sitzlösung für Warte- und Empfangszonen. Der Ein- wie auch der Zweisitzer haben ausreichend Sitzfläche, die dem Sitzenden angenehme Privatsphäre bietet. Die niedrige Rückenlehne ermöglicht eine kommunikative Haltung des Sitzenden. Ein optionaler Tisch, der zwei Sesselemente miteinander verbindet, bietet Abstellfläche. Filigrane Armlehnen – ebenfalls nach Wunsch integrierbar – grenzen das Sitzmöbel elegant ein, ohne es unnötig zu beschweren. Das Programm S 650 ist für den Objekt- wie auch für den Wohnbereich geeignet.

Programme range S 650 reawakens the 1950s in the here and now – the reinterpretation of a classic piece of lounge furniture. The sofa's backrest seems to be leaning against the tubular steel frame, creating a lightweight look. With programme range S 650 we offer a spacious and variable seating solution for waiting and reception areas. The single and two-seater have sufficiently large seats, offering the people sitting in them a comfortable sense of privacy. The low backrest enables a communicative posture of the person sitting. An optional table, which connects two armchair elements, provides a surface for placing things. Filigree armrests – also integrated upon request – elegantly enclose the seating furniture without adding unnecessary weight. Programme range S 650 is suited for the contract and residential segments.



S 651



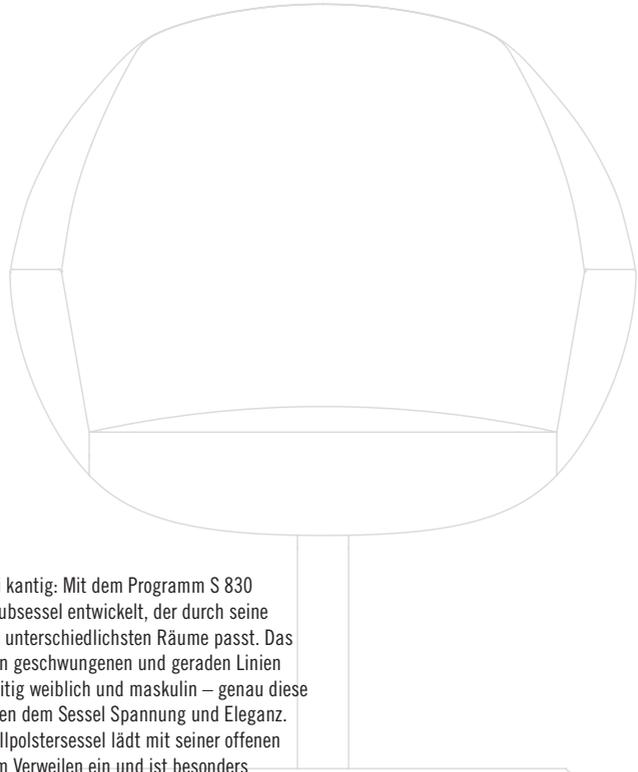
S 652 F



S 651, S 655, S 652

S 830

Thonet Design Team: Emilia Becker



Fließend und dabei kantig: Mit dem Programm S 830 haben wir einen Clubsessel entwickelt, der durch seine Vielfältigkeit in die unterschiedlichsten Räume passt. Das Zusammenspiel von geschwungenen und geraden Linien macht ihn gleichzeitig weiblich und maskulin – genau diese Gegensätze verleihen dem Sessel Spannung und Eleganz. Der komfortable Vollpolstersessel lädt mit seiner offenen Formensprache zum Verweilen ein und ist besonders wandelbar: Die verschiedenen Ausführungen ermöglichen den Einsatz in unterschiedlichsten Bereichen, sowohl im Wohnen, wie im Bereich Warten, Empfang oder Lounge. Auch die optische Trennung von Innen- und Außenpolster ermöglicht ein hohes Maß an Individualisierung, je nach Geschmack und Belieben können verschiedene Stoffe und Leder miteinander kombiniert werden.

Flowing yet edgy: with programme range S 830 we have developed a club chair that fits into the most diverse environments due to its versatility. The interaction of curved and straight lines makes it both feminine and masculine – it is precisely these contrasts that provide suspense and elegance to the chair. The comfortable, fully upholstered chair invites you to stay in it with its open formal language, and it is especially flexible: the various versions enable it to be used in the most diverse environments – living, waiting and reception areas or lounges. The visual separation of inside and outside upholstery also allows for a high degree of individualisation; depending on taste and preferences, various fabrics and leathers can be combined.



S 831



S 832

LINON

Design Andrea Scholz



Linon ist die erste Pendelleuchte in unserem Programm – und ein weiterer Schritt, ganzheitliche Wohnwelten zu erschaffen. Die Schlichtheit der kreisrunden Form wird durch die beiden Stoffmotive zu einem lebendigen Eyecatcher. Sowohl die Version mit Tupfern als auch das durch Linien geprägte Muster erzeugt Dynamik und Kontrast. Erst auf den zweiten Blick sind sie mit Thonet zu identifizieren – so sind die Leuchten gerade für echte Thonet-Fans interessant, aber auch für jeden, der in den Wohn- und Objektbereich ein besonderes Licht bringen möchte. Beide Muster sind in zwei Farbvarianten erhältlich, so dass verschiedene Raumstimmungen erzeugt werden. Mit einem Leuchtschirm aus biologischem Leinen, einer Blende aus biologischer Baumwolle und dem im Handsiebdruckverfahren gedruckten Muster ist „Linon“ besonders nachhaltig produziert.

Linon is the first pendant luminaire in our programme – and another step towards creating complete living worlds. The simplicity of the circular form is turned into a vivid eye catcher due to the two fabric motifs. Both the version with dots as well as the version with linear pattern create dynamics and contrast. They can be identified with Thonet only at second glance – the pendant luminaires are especially interesting for real Thonet fans but also for those who wish to bring a special light into their living room or contract area. Both patterns are available in two colour versions, allowing for the creation of different atmospheres in rooms. With its lampshade made of ecological linen, the pure biological cotton lining and the manual screen printed pattern, “Linon” is produced in an especially sustainable way.



LINON PW „Wickerwork“



LINON PC „Cantilever“

LUM

Design Ulf Möller

Die Leuchte LUM garantiert dank der Verwendung neuester LED-Technologie eine helle und brillante Farbwiedergabe. Formal ist die Leuchte auf ein Minimum reduziert, elegant und vielseitig einsetzbar. Das Produkt bietet viele technische Raffinessen: hohe Effizienz bei der Lichtausbeute, einen sehr niedrigen Stromverbrauch und warmes Leselicht. Sie ist mit einer Berührungsaomatik ein- und auszuschalten, dimmbar und merkt sich die letzte Einstellung (Memoryfunktion). Außerdem verfügt sie über eine Einschlafautomatik (das Licht schaltet nach spätestens 4 Stunden aus) und bietet für die Dunkelheit ein NightLight, das nur das Gestell in sanftes Licht hüllt. Durch Drehen des waagerechten Lichtbügels lässt sich die Strahlungsrichtung des Lichts bis zu 340° stufenlos verändern.

Thanks to the use of the newest LED technology the LUM luminaire guarantees a bright and brilliant colour rendition. Formally, the luminaire is reduced to a minimum; it is elegant and usable in many ways. The product offers plenty of sophisticated technology: high luminous efficacy, extremely low power consumption and a warm light for reading. It can be switched on and off via a touch sensor, it can be dimmed and it memorises the last setting (memory function). In addition, it has a sleep timer (the light automatically switches off after 4 hours) and a nightlight which wraps only the frame in gentle light. By turning the vertical light bracket, the direction of the light can be variably changed up to 340°.



LUM 50



LUM 110



LUM 125

B 9

Design Marcel Breuer

Marcel Breuer experimentierte während seiner Zeit am Bauhaus mit dem Material Stahl und Stahlrohr, indem er die Prinzipien des materialgerechten Möbelbaus folgerichtig von Holz auf dieses neue Material übertrug. Die Nähe zu den Junkers-Werken in Dessau war für diesen Prozess von großem Vorteil. Zu seinen ersten Entwürfen gehörten die Satzische B 9 sowie verschiedene Regale und Beistellmöbel. Der Thonet Steckkartenkatalog von 1930/31 enthielt das komplette Sortiment. Im Bauhaus-Gebäude in Dessau von Walter Gropius waren B 9 in der Kantine eingesetzt. Heute finden diese eleganten Möbel ihren Platz in der Wohnung und im Bereich Projekt.

During his time at the Bauhaus, Marcel Breuer experimented with steel and tubular steel by logically transferring the principles of the use of materials corresponding to their properties for furniture making from woodworking to this new material. Being in the vicinity of the Junkers facility in Dessau was an enormous advantage for this process. The nesting tables B 9, various shelves and side furniture were among his first designs. The Thonet catalog from 1930/31 included the complete range. B 9 nesting tables were used in the cafeteria of Walter Gropius' Bauhaus building in Dessau. Today, these elegant tables find their place in residential or contract environments.



B 9 a-d



B 9 a-d

B 10

Design Marcel Breuer

Formal übertrug Marcel Breuer seinen Entwurf von B 9 auf den lang gezogenen eleganten Beistelltisch B 10. Erst kalt gebogenes Stahlrohr ermöglichte eine solche Konstruktion und bot die erforderliche Stabilität. Dieses Prinzip wurde danach auf das Stuhl-Design übertragen. Es entstand der hinterbeinlose Kragstuhl, der Freischwinger. Die Möbel aus Stahlrohr gelten als Meilenstein der Geschichte. Von Beginn an war Thonet Partner der Entwerfer und Hersteller mit weltweitem Vertrieb.

Formally, Marcel Breuer translated his design for B 9 to the long, elegant side table B 10. Cold-bent tubular steel enabled such a construction and provided the required stability. This principle was then translated to the chair design, resulting in the chair without back legs, the cantilever chair. Tubular steel furniture is considered a milestone in history. From the beginning, Thonet was the partner for the designers and a manufacturer with a global distribution network.



B 10/1



B 20

Thonet Design Team

Formal zurückhaltend und wohl proportioniert. Die Couch-tische sind inspiriert von den klassischen Stahlrohrmöbeln aus den 1920er und 1930er Jahren. Die ersten Entwürfe stammten von Marcel Breuer. Mit ihren klaren Linien und harmonischen Proportionen passen die Tische in unterschiedliche Umgebungen und Einrichtungsstile. Das Programm bietet verschiedene Ausführungen und Größen, in quadratischen oder rechteckigen Formen, auch mit zusätzlichen Fachböden als praktische Ablagefläche für allerlei Utensilien.

Formally reserved and well proportioned: the couch tables were inspired by the classic tubular steel furniture from the 1920s and 1930s. The first designs date back to Marcel Breuer. With their clear lines and harmonic proportions, the tables fits in well with various environments and interior design styles. The program range offers various versions and sizes, square or rectangular, and extra shelves as practical storage for all kinds of utensils.



B 20 a/1

B 97

Thonet Design Team

Elegant, flexibel und vielseitig einsetzbar. Das Tisch-Set B 97 erinnert in seinen Dimensionen an die Satz-tische B 9 von Marcel Breuer. Seine veränderte Konstruktion bietet aber zudem einen praktischen Vorteil. Durch die Öffnung an einer Seite kann man die Tische über den Sofa-, Sessel- oder Bettrand ziehen. Ansonsten werden sie platzsparend eng ineinander geschoben. Ein Entwurf von Thonet aus dem Jahr 1933. Er zählt zu den Klassikern der Stahlrohrmöbel.

Elegant, flexible and suitable for a variety of uses. In its dimensions, the table set B 97 is reminiscent of Marcel Breuer's nesting table B 9. Its altered construction, however, offers a practical advantage: due to the opening on one side, the tables can be pulled over the edge of a sofa, arm-chair or bed. Otherwise, they can be conveniently pushed into one another. The Thonet design from 1933 is among the classics of tubular steel furniture.



B 97 a+b



B 97 a+b

S 411

Thonet Design Team

Die herausragenden Eigenschaften dieses Sessels sind Eleganz, Zeitlosigkeit und hoher Sitzkomfort. Dazu kommt eine Leichtigkeit, über die nur ein Freischwingermodell verfügt. Während die ersten Stühle aus Stahlrohr aus den 1920er Jahren kaum mit Polstern versehen waren, so taucht im Thonet-Katalog von 1935 bereits eine ganze Serie voluminös gepolsterter Sessel und Sofas auf. Vermutlich markiert der Thonet-eigene Entwurf von S 411 aus dem Jahr 1932 den Beginn dieser neuen Produktreihe. Heute wird er mit einer hochwertigen Federkern-Polsterung gefertigt. Dazu gibt es einen passenden Fußhocker.

The outstanding properties of this armchair are elegance, timelessness and exceptional sitting comfort. Added is a lightness that only a cantilever model can have. While the first tubular steel chairs from the 1920s were rarely upholstered, the 1935 Thonet catalog presented an entire series of voluminously upholstered armchairs and sofas. The in house Thonet design S 411 from the year 1932 probably marks the beginning of this new product series. Today, it is produced with high-quality upholstery. A matching ottoman is available.

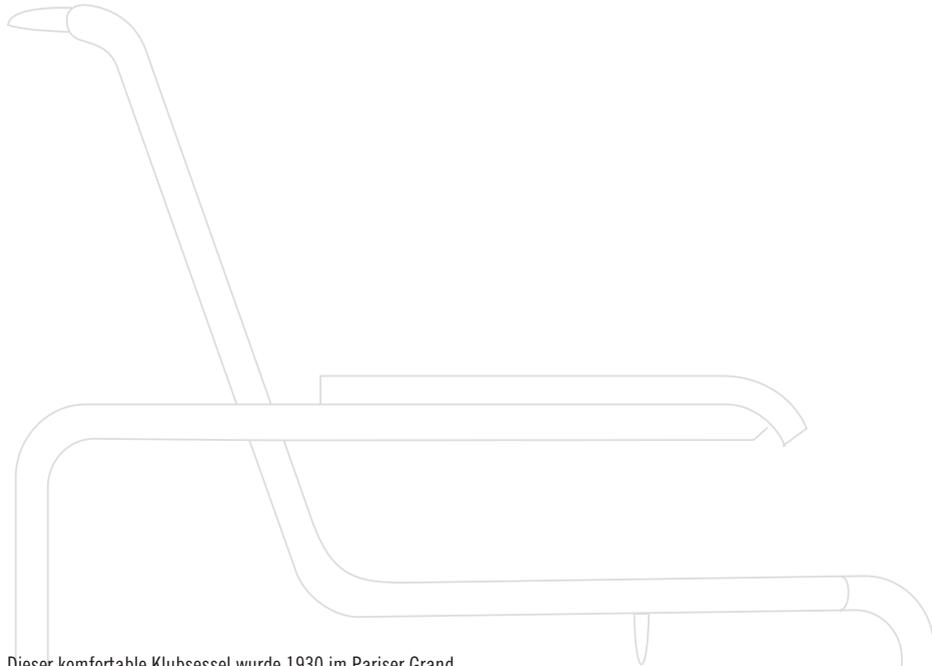


S 411, S 411 H



S 35

Design Marcel Breuer



Dieser komfortable Klubsessel wurde 1930 im Pariser Grand Palais als ein Beitrag des Deutschen Werkbundes vorgestellt. Breuer hatte, gemeinsam mit Walter Gropius und Herbert Bayer, diese Premiere zeitgenössischer deutscher Möbelproduktion in Frankreich ausgerichtet. Mit S 35 ist es ihm gelungen, alle Funktionen eines frei schwingenden Stahlrohrsessels in der Konstruktion einer einzigen durchgehenden Linie aufzunehmen. Dadurch entstand eine Dopplung des Freischwinger-Effekts, denn die unabhängig vom Sitz federnden Armlehnen balancieren das Schwingen des nach hinten auskragenden Sitz- und Rückengestells aus. Dazu gibt es einen passenden Fußhocker.

This comfortable club chair was presented in 1930 at the Paris Grand Palais as a contribution by the Deutscher Werkbund. Together with Walter Gropius and Herbert Bayer, Marcel Breuer organized this premiere of contemporary German furniture production in France. With the S 35 he succeeded in integrating all of the functions of a tubular steel cantilever chair with the construction of a single uninterrupted line. The cantilever effect was thus doubled because the armrests, which flex independently from the seat, balance the swinging of the seat and backrest frame that projects towards the back. A matching footstool is available.



S 35 L, S 35 LH



S 5000

Design James Irvine

Sessel, Liege, Chaiselongue, Sofa - vielfältige Variationsmöglichkeiten sind das Merkmal des Programms S 5000. James Irvine hat einen Sofatyp neu interpretiert, der schon in den 1930er Jahren Bestandteil des Thonet Programms war: Den Archetyp des minimalistischen Sofas mit einer Basis aus gebogenem Stahlrohr. Durch leichte Interventionen entstand ein variables Programm, das auf einer einfachen, intelligenten Konstruktionsidee basiert: Dem „Baukasten-Prinzip“. Dafür werden in den Sitzrahmen je nach Bedarf baugleiche Arm- und Rückenlehnen integriert. Mit dieser Idee eröffnet sich ein breites Einsatzfeld und eine große Auswahl unterschiedlicher Ausführungen.

Armchair, daybed, chaise longue or sofa - a wide range of variations characterize program S 5000. James Irvine has reinterpreted a type of sofa that was already a part of the Thonet program in the 1930s: the archetype of a minimalist sofa with a bent tubular steel base. A variable program resulted through subtle interventions, based on a simple, intelligent design idea: the „modular principle.“ Up to four identical upholstery elements are placed on the standard base element as armrests or backrests at the owner's discretion. This idea opens up a broad range of uses and large selection of different versions.



S 5001



S 5002

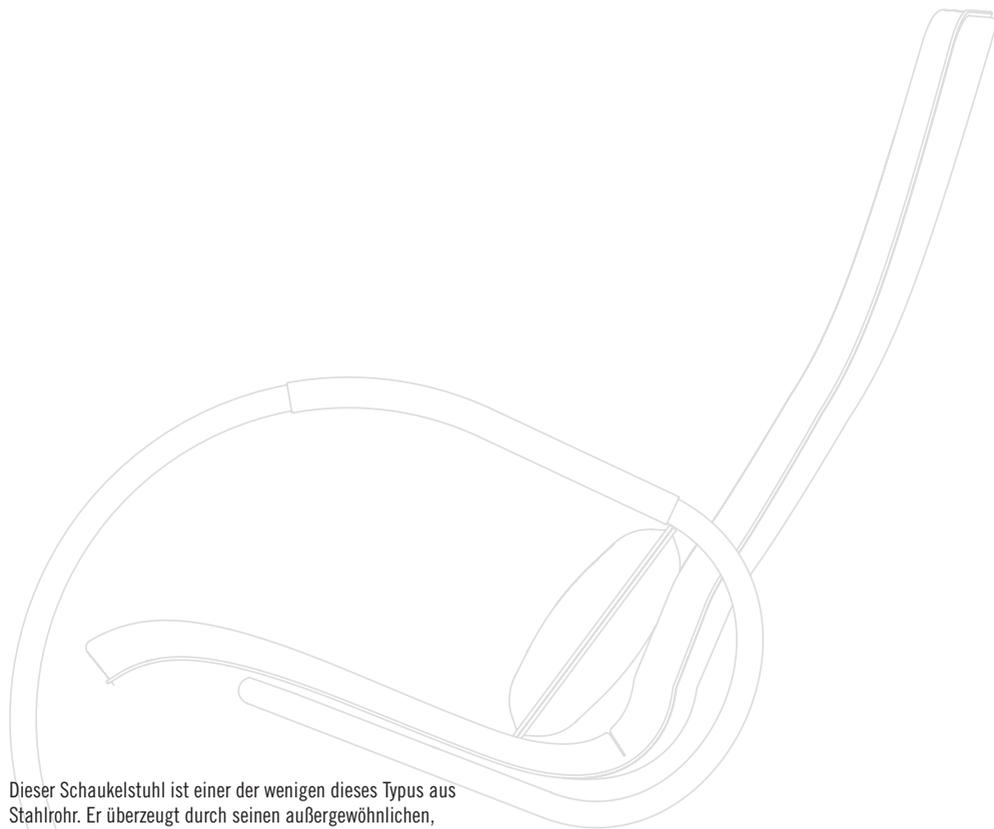


S 5003



S 826

Design Ulrich Böhme



Dieser Schaukelstuhl ist einer der wenigen dieses Typus aus Stahlrohr. Er überzeugt durch seinen außergewöhnlichen, federnden Komfort und seine zeitlose, schlichte Form.

Der großzügige, elegante Schwung des in einer endlosen Schleife gebogenen Stahlrohrgestells in Verbindung mit der ergonomisch geformten Sitzschale vermittelt Wohnlichkeit auf moderne, leichte Art. Mit dem Entwurf knüpft Ulrich Böhme an die Tradition von Thonet an. In Typus und Form ist der S 826 eine Neuinterpretation des klassischen Bugholz-Schaukelstuhls No. 1 von 1860, im Material orientiert er sich an den Stahlrohrmöbeln.

This rocking chair is one of the few of this type made of tubular steel. It convinces with its extraordinary flexing comfort and simple, timeless design. The generous, elegant curve of the tubular steel frame bent into an endless loop combined with the ergonomically shaped seat shell communicates living comfort in a modern and lightweight way. With this design Ulrich Böhme continues the tradition of Thonet. In its type and form, the S 826 is a reinterpretation of the classic bentwood rocking chair no. 1 from 1860; in its material it is oriented towards the tubular steel furniture.



S 533

Design Ludwig Mies van der Rohe

Gezielte Beschränkung beim Einsatz der Materialien, Eleganz in der Linienführung und Transparenz in der Wirkung sind die charakteristischen Eigenschaften des S 533. Seinen besonderen Komfort verdankt er der Fähigkeit zum dauerelastischen Federn. Dieser Effekt stellt sich ein, weil Mies van der Rohe den vorderen Teil des Stahlrohrgestells als großen Bogen aus federhartem Stahlrohr konzipierte. Waren die meisten Entwürfe aus den 1920er Jahren eher schlicht und funktional, so spürt man bei diesem Sessel deutlich die Handschrift des Architekten: sein Entwurf kombiniert Funktionalität und Komfort mit zeitloser Ästhetik. Der Stuhl wurde erstmals 1927 in der Weißenhof-Siedlung präsentiert.

The targeted restriction in the use of materials, elegance in the lines and transparency in the effect are the characteristic properties of the S 533. It owes its special comfort to constant elastic flexing. This effect results from the fact that Mies van der Rohe conceived the front part of the tubular steel frame as a big bow made of spring-hard tubular steel. While most of the designs from the 1920s were rather simple and functional, this chair clearly communicates the signature of the architect: his design combines functionality and comfort with timeless aesthetics. The chair was first presented in the Weissenhof-Siedlung in 1927.



S 533 L





THONET

www.thonet.de